

sich diese Beobachtungen bei Mädchen von 18—24 Jahren machen.“

Diese Dinge geben dem behandelten Gegenstande viel Licht; sie beweisen, daß solche Mädchen nur eine geringe Anzahl von Kindern austragen, aber doch eine größere Befruchtungsfähigkeit haben als das, was ich oben darüber sagte, auf den ersten Blick darzutun scheint. Wenn sie diese organischen Erzeugnisse entleeren, glauben sie nicht, unzeitig niedergekommen zu sein; man muß dies aber zu den Fällen zählen, welche von ihnen als Niederkunft angesehen und zugestanden werden. Von den Aufsehern, welche die Mädchen aufsuchen, die nicht zur Untersuchung kommen, habe ich erfahren, daß sie solche im Bette zu finden pflegen, wo sie infolge einer unzeitigen Geburt liegen. Welche Ursache hätten sie in solchem Falle, nicht die Wahrheit zu sagen?

Nicht nur, daß sie häufig unzeitig niederkommen, ist es auch erwiesen, wie sie solches veranlassen. Mein Freund Velpeau, welcher die größte Sammlung von Embryonen besitzt, die existiert, hat fünf Embryos von Dirnen, und von diesen haben drei die Spuren eines durchbohrenden Instruments, das ihnen den Tod zuzog; alle haben ein Alter von 3—4 Monaten.

Kann man auch nun nicht bestimmt angeben, wie groß die Zahl der Befruchtungen ist, die im Laufe eines Jahres bei einer gegebenen Menge öffentlicher Mädchen erscheinen, so sieht man doch aus dem Gesagten, daß übermäßiger Geschlechtsverkehr für die Befruchtung kein Hindernis abgibt. Allein wovon hängt nun das beständig unzeitige Niederkommen ab?

Ohne hier von den unmittelbar angewendeten Kunstgriffen zu sprechen, ist wohl die Ausübung ihres Gewerbes allein imstande, die Sache zu erklären. Staunt man über die Lebensweise dieser Mädchen, so kann man kaum begreifen, wie die Gesundheit den Exzessen aller Art und zu jeder Zeit gewachsen ist, so wird man auch leicht einsehen, wie nachteilig die Wirkung davon auf eine angehende Schwangerschaft ist, wo sich so viele Ursachen vereinen, sie zu stören und zu vernichten. Alles aber wird vollends klar, wenn man weiß, daß diese Mädchen ihr Handwerk bis zum letzten Augenblick treiben, daß manche im Polizeibüro, ja selbst auf der Straße in dem Augenblicke niedergekommen sind, wo sie noch die Vorübergehenden anlockten.